

Luttum, Maschen, Steddorf, Wichmannsdorf, Bünstorf, Doben-
fleth, Barge, Dystede, Ebstorf, Graft, Hutsfleth, Brambostel,
Heimbuch, Quarrenfleth, Iwielenfleth, to dem Moor, Rime-
ringen, Glinstedt, Byhusen, Süstedt, Weste, Süttorf (Amts
Oldenstadt), Bargfeld, Ohlendorf, Wettenbostel, Jarliß, Eve-
storf, Glecken, Hilmsen, Böddenstedt, Wenthausen, Mittelnkirchen,
Rahmstorf, Jastorf, Hohenzeten, Hösseringen, Dörnte, Cornessem,
Unterstedt, Rindorf, Eizen, Embsen, Hamelwörden, Emmen,
Assel, Bennekath, Hagen, Bastorf, Edendorf, Bullendorf, Wil-
storf, Wedel, Helmste, Kl. Fredebeck, Hamelwerder, Elvelingen.

Die Zahl der Zehnten wird durch die Urkunden-Regesten
noch um 33 vermehrt, nämlich:

Udendorf, Borwerk, Volkstorf, Rohstorf, Emmelndorf,
Lehmke, Bohlsen, Hansen, Heinsen, Boltersen, Bennerstedt,
Lofstedt, Seedorf bei Dahlenburg, Boiße, Radenbeck, Oldendorf,
Barnsen, Bilm, Wessenstedt, Belgen, Seedorf bei Medingen,
Brietlingen, Hörpel, Reinstorf, Eggestorf, Binstedt, Uddenstorf,
Rieste, Erbstorf, Kirchgellersen, Ladekop, Delstorf, Molzen.

Somit besaßen die Grafen urkundlich am linken Elbufer
105 Zehnten.

Auch diese Zehnten fallen fast sämtlich auf das Lüne-
burgsche und zwar fast nur auf den Bardengau. Mit sehr
wenigen Ausnahmen gehören sie alle unter den Sprengel des
Stifts Berden.

An ganzen Dörfern, welche von den Grafen von Schwerin
verlehnt sind, meldet die Lehnrolle 46: Grabau, Meusließen,
Suhlendorf, Rohstorf, Schieringen, Köhlingen, Guffebode,
Göttien, Reddereiß, Dallahn, Beerßen, Brunsenne, Süttorf,
Stöcken, Streeße, Schwalendorf, Süthen, Sachau, Gohlau,
Himbergen, Eyendorf, Wappeus, Göhrde, Hohenzeten, Rezien,
Gansau, Jarliß, Moisligen, Mauliß, Zebelin, Köhlen, Molden,
Schwiepke, Kahlstorf, Röventhien, Mammoißel, Gollern, Wis-
wedel, Kl. Schwarzlosen, (Holewege, Gusene, Tessen, Teters-
hagen, Lubechune, Resene), Bätchen.

Die Regesten weisen noch folgende 4 Dörfer nach:
Melzingen, (Breteyche), Golsste und Nestau, so daß im Gan-
zen deren 50 erscheinen.